

Lesen im Wochenplan 4. Klasse

Beitrag von „Conni“ vom 10. Februar 2005 21:39

venti

Das Abschreiben ist ne tolle Idee! Wie groß sind die Plakate bei dir? Was nimmst du als Schreibpapier? (Wenn ich Packpapier nehme, bezahl ich lieber die Kopien, ist billiger, da ich keine Geheimquelle kenne.) 

@sabi24

Ich habe vom Lesemüttermodell auch schon gehört/gelesen. Das ist hier auf dem Gebiet der Ex-DDR aber nicht üblich, da viele Mütter arbeiten, besonders in den "etwas besseren" Gegenden (und meine Schule liegt in so einer). Außerdem kenne ich hier noch gar keine Eltern. Der Klassenlehrer scheint auch nicht übermäßig zugänglich für einen verstehen-wollenden Umgang mit den Kindern zu sein.

Shopgirl indidi

Könnt ihr zu der von euch angegebenen Literatur noch mehr sagen (oder sie vielleicht in der Buchecke vorstellen)? Sind das mehr so Rätselaufgaben, Konzentrationsaufgaben oder Sachtexte? Das ist für meine Schüler ja kein "richtiges" Lesen. Also Stolperwörtertest ist für sie kein "richtiges" Lesen, Rätsel (ich habe so ähnliche Karten wie die vom Kohl-Verlag und sie heißen Rätsel, aber das ist nur der Nebeneffekt, es geht ums Lesen) sind für sie auch kein "richtiges" Lesen. 

indidi

Bei 4teachers ergibt die Suchanfrage keine Treffer. "Lesetexte" als Suchbegriff führt zu Englisch-Lektionen von dir. Meinst du die?

Die Sache mit den Kopien liegt daran, dass ich innerhalb von 19 Stunden 6 Lerngruppen mit insgesamt 95 Kindern unterrichte. Mittwoch früh fragten mich Kinder vor der Schule, ob sie ihre Musikarbeit wiederbekämen. Ich sagte "Nein, am Freitag." Ein Junge daraufhin: "Aber wir haben doch Freitag gar kein Musik, sondern jetzt in der 1. Stunde!" (Mist, falsche Klasse und auch noch im Stundenplan geirrt, ich hatte eine völlig andere Lerngruppe erwartet.)

Und ich muss noch das "Wenn der erste 3 Seiten gelesen hat, hat der schwächste 6 Sätze geschafft." Revidieren. Ich weiß nicht, ob mein schwächster Leser 6 Sätze schafft. (Genau genommen rät er mehr als er liest.) Der Stolperwörtertest für Klasse 2 war eine komplette Überforderung für ihn und Aufgabenstellungen kann er auch nicht erlesen. Ich muss ihm jede Aufgabe nochmal erklären und ihm fast "Händchen halten", damit er auch anfängt.

Habt ihr bitte noch einen Tipp, wie ich ihn fördern kann?

Grüße,

Conni, heut etwas verzweifelt (eher wegen anderer Sachen)